

Chronik und Erfolge von Greenpeace:

einige Beispiele

- 1971-1974: Nach Protesten mit dem Fischkutter "Phyllis Cormack" (mit Kapitän Cormack) und der Yacht "Vega" (mit Segler David McTaggart) gegen Atomtests auf Inseln stellen die USA und Frankreich ihre Atomtests ein; Frankreich verlegt sie unter die Erde. Bei den Aktionen wird die "Vega" von einem französischen Kriegsschiff gerammt.
- 1975: Erste Aktionen gegen den Walfang
- 1976: GP eröffnet Büro in den USA
- 1976: Aktionen gegen das Abschlachten von Jungrobben für die Fellindustrie
- 1977: GP-Büros in Großbritannien und Frankreich
- 1978: GP-Büros in Australien und Holland
- 1978: Mit dem ersten eigenen Schiff "Rainbow Warrior" versucht GP durch Dazwischengehen mit Schlaubooten den isländischen Walfang zu behindern
- 1978: Aktionen gegen das Versenken von hochradioaktiven Abfällen im Meer
- 1979: Proteste gegen amerikanische Atom-U-Boote, Atommülltransporte und AKWs
- 1979: Greenpeace International wird gegründet; die Zentrale ist in Amsterdam
- 1980: Die "Rainbow Warrior" wird vom spanischen Militär nach einer Anti-Walfang-Aktion beschlagnahmt, kann jedoch in einer Nacht-und-Nebel-Aktion wieder entkommen
-> ein GP-Büro in Spanien wird gegründet
- 1980: GP blockiert ein Dünnsäure-Verklappungsschiff in Deutschland
- 1981: Gründung von Greenpeace Deutschland; fast nur Ehrenamtliche arbeiten im Hamburger Büro
- 1981: 26-stündige Besetzung eines Schlotes der Pestizidfabrik "Boehringer"
- 1981: über 50 Aktionen weltweit (Atommüllverklappung, Atomtransporte, Waljagd, Robbenjagd, Saurer Regen, Atomtests)
- 1981: Gründung von Greenpeace Wuppertal
- 1982: EU erläßt Importverbot von Jungrobbenfellen
- 1982: Protest mit dem Schiff "Sirius" gegen sowjetische Atomtests in Leningrad
- 1982: In Deutschland Abspaltung von "Robin Wood"
- 1982: "Bayer" beendet Dünnsäureverklappung in der Nordsee
- 1982: Die Internationale Walfang-Kommission (IWC) verbietet ab 1985/86 den kommerziellen Walfang weltweit; aber weiterhin Walfang von Japan zu "wissenschaftlichen Zwecken" und von Norwegen aus "traditionellen Gründen"
- 1983: "Sirius" wird in Frankreich nach Protest gegen Atommülltransport aus Japan beschlagnahmt
- 1983: Internationales Moratorium zur Verklappung jeglichen Atommülls für 10 Jahre
- 1983: Protest mit dem Ballon "Trinity" gegen Atomwaffentests der vier Atomkräfte, Landung in der DDR
- 1983: GP-Taucher enthüllen radioaktives Abwasser der britischen Atommüll-Wiederaufarbeitungsanlage Sellafield
- 1984: Beginn der Antarktis-Schutz-Kampagne
- 1984: Gleichzeitige Besetzung von Schornsteinen von Kohlekraftwerken in acht Ländern, um auf die Ursache des Sauren Regens aufmerksam zu machen
- 1985: Schiff "MV Greenpeace" für Antarktis-Kampagne
- 1985: Beginn der internationalen Kampagne für bleifreies Benzin
- 1985: Flußschiff "Beluga" geht als schwimmendes Chemielabor in Dienst

- 1985: Französische Geheimdienst versenkt die "Rainbow Warrior" vor dem Protest gegen erneute Atomversuche auf Moruroa; der GP-Fotograf Pereira ertrinkt dabei; GP-Büro in Frankreich schließt aufgrund der Feindseligkeit im Land; Verteidigungsminister und Geheimdienstchef treten zurück
- 1986: Atomkatastrophe in Tschernobyl; Beginn der GP-Kampagnen gegen die zivile Nutzung der Atomenergie
- 1986: Schiff "Moby Dick" behindert norwegische Walfänger
- 1986: GP beginnt europäische Kampagne gegen Clorbleiche bei der Papierherstellung und kippt eine halbe Tonne mißgebildeter Fische vor das Tor eines Zellstoffproduzenten
- 1986: Aktionen gegen Treibnetze im Mittelmeer
- 1987: GP errichtet eine eigene Station in der Antarktis um Umweltschäden zu erforschen
- 1987: Aktionen gegen Giftmüllverbrennung auf Hoher See
- 1987: Gründung des Bergwaldprojektes in der Schweiz; 1992 auch in Deutschland -> Anpflanzung von Bäumen
- 1988: Kein verbleites Normalbenzin an bundesdeutschen Tankstellen mehr
- 1988: Eistaugliches Schiff "Gondwana" für Antarktis
- 1988: Aktionen gegen Giftmüllexporte aus Industrieländern nach Afrika
- 1988: Aktion gegen Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf
- 1988: Aufruf zum Boycott von Island-Fisch wegen der Verstrickung mit den Walfängern
- 1989: Kampagne gegen den Ozonkiller FCKW startet mit Aktionen gegen den Chemiegiganten "Du Pont" und gegen "Hoechst"
- 1989: "Rainbow Warrior II"
- 1989: Ende der deutschen Giftmüllverbrennung auf Hoher See und der Dünnsäureverklappung durch "Sachtleben Chemie" und Kronos Titan
- 1989: Umweltkatastrophe in Alaska durch Supertanker "Exxon Valdez" und Havarie der "Bahia Paradiso" in der Antarktis
- 1990: Aktionen gegen Mülltourismus, Treibnetze, Elbe-Flussverschmutzung, Atom-US-Flugzeugträger, russische Atomtests
- 1990: Ende der internationalen Giftmüllverbrennung auf Hoher See
- 1991: GP veröffentlicht "Spiegel"-Plagiat, die weltweit erste Zeitschrift auf chlorfrei gebleichtem Tiefdruckpapier
- 1991: Hoechst kündigt an, aus der FCKW-Produktion auszusteigen
- 1991: Abkommen zum 50-jährigen Schutz der Antarktis ("Weltpark Antarktis")
- 1991: UN-Moratorium zur Treibnetzfischerei
- 1992: Franz. Präsident Mitterand setzt Atomtests aus
- 1992: Verhinderung des Exports von deutschem Giftmüll nach Rumänien
- 1992: Protest gegen Sellafield, u.a. durch Popgruppe "U2"
- 1992: "Greenfreeze", der erste FCKW- und FKW-freie Kühlschrank der Welt, wird von GP in Zusammenarbeit mit der sächsischen Firma "dkk Scharfenstein" (heute "Foron") entwickelt und präsentiert -> andere deutsche Hersteller ziehen nach
- 1992: Protest gegen japanischen Plutoniumtransport übers Meer
- 1992: "Der Spiegel" erscheint auf chlorfrei gebleichtem Papier -> andere Verlage ziehen später nach
- 1993: GP-Aktionen gegen Chlorchemie und PVC
- 1993: GP-Kampagne in China und Japan für "Greenfreeze"
- 1993: Aufruf von Greenpeace zum Boycott Norwegischer Produkte, da Norwegen trotz Fangverbot weiterhin Wale harpuniert -> Stornierung von Aufträgen in Höhe von 90 Mill. DM

- 1993: Protest gegen Kahlschlag im westkanadischen Küstenregenwald durch den Holzkonzern "MacMillan Bloedel"
- 1993: Mehrere deutsche Großverlage erklären, kein Papier mehr aus Kahlschlag zu verwenden
- 1993: Endgültiges weltweites Verbot für die Verklappung von Atommüll und die Versenkung von Industrieabfällen und Verbrennung auf Hoher See
- 1994: 160 Staaten beschließen in der "Basler Konvention" ein Verbot aller Müllexporte aus den Industrieländern nach Osteuropa und in die dritte Welt; Verbot des Handels mit Giftmüll als "Wertstoff zum Recyclen" ab 1998
- 1994: "PreussenElektra" steigt aus der Nachrüstung des maroden slowakischen Atommeilers "Mochovce" aus
- 1995: GP nennt Verantwortliche für den steigenden Kohlendioxid-Ausstoß aus Wirtschaft und Politik beim Namen
- Vorgestellte Alternativen: Sparauto mit max. 3 Litern Verbrauch und effiziente Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien
- 1995: Die ausrangierte Öllagerplattform "Brent Spar" in der Nordsee von "Shell" wird nach internationaler Kampagnenarbeit nicht versenkt
- 1995: Beschlagnahmung und teilweise Beschädigung zweier GP-Schiffe durch französische Kommandotruppen nach Protesten gegen erneute Atomtests auf Mururoa
- 1995: Protest mit Banner auf dem "Platz des Himmlischen Friedens" in China gegen Atomtests
- 1995: UN-Abkommen für erste nachhaltige Fischereistandards
- 1995: Start der Solar-Kampagne "Cyrus" von GP Deutschland nach dem Schließen der "Angewandte Solarenergie GmbH" zur Ankurbelung der Nachfrage -> 1996: Verdoppelung des Marktvolumens für Photovoltaik-Anlagen trotz rückschrittlicher Energiepolitik der Bundesregierung; Solarfassade am GP-Lager
- 1996: Franz. Präsident Chirac erhält 7 Millionen Protestunterschriften gegen franz. Atomtests
- 1996: UN-Atomteststopp-Abkommen
- 1996: Verbot von dem Pestizid Diuron in Deutschland
- 1996: Vorstellen von SmILE (Small, Intelligent, Light, Efficient), einem umgebauten Renault Twingo mit 3,2 Litern Verbrauch
- 1997: Protest auf einem Felsen im Atlantik gegen geplante Ausbeutung neuer Ölfelder
- 1997: Internationale Artenschutzkonferenz CITES beschließt, das Handelsverbot für Walprodukte aufrecht zu erhalten
- 1997: Messung starker radioaktiver Verseuchung an der französischen Wiederaufarbeitungsanlage La Hague
- 2000: "Grüne" Olympische Spiele in Sydney durch einen zunächst anonym von GP Australien eingereichten Entwurf; später Beteiligung von GP an Vorbereitung
- 2000: Die von GP in Deutschland gegründete Genossenschaft für sauberen Strom "Greenpeace energy eG" beginnt mit der Stromlieferung
- 2001: Verbot des Dauergiftes TBT in Schiffsfarben
- 2002: Das Europäische Patentamt nimmt nach massiven öffentlichen Protesten ein Patent auf menschliche Embryonen zurück
- 2002: GP-Festangestellte und Gruppenmitglieder helfen bei der Elbflut
- 2003: Island nimmt den Walfang zu "wissenschaftlichen Zwecken" wieder auf
- 2004: Protest gegen Gentechnik in Lebensmitteln; der Gentechnik-Einkaufsführer wird zu Hunderttausenden verteilt

•Beispiele für Gruppenprojekte:

- FCKW/FKW, PVC- und Raubbauholz-Verbote in öffentlichen Bauten
- Solar-Schulprojekt: Energiesparen in der Schule und mit dem eingesparten Geld eine Solaranlage finanzieren
- McDonald's versichert 2001, kein genmanipuliertes Tierfutter mehr einzusetzen
- Münsteraner Uni stellt auf Recyclingpapier um
- u. v. a. m.

•GP Wuppertal (seit 1981),

-> **siehe auch unter www.greenpeace.de/wuppertal, dann die Rubrik "Über uns":**

- Aktionen, Infostände und Vorträge zu fast allen GP-Themen
- 1992: Wupperleuchten: 100.000 Wuppertaler bilden eine Kette gegen Rassismus
- 1993: 72-stündige Mahnwache in der Fußgängerzone zum Gedenken an den Atombombenabwurf auf Hiroshima
- 1994: Erhalt des PVC-Verbotes in öffentlichen Gebäuden
- 1995: Protest mit anderen Umweltverbänden gegen die Umgehungsstraße L 418
- 1996: mehrere Supermarktketten wollen auf FCKW und H-FCKW in der Kühlung verzichten
- 1998: ein Photo eines Castors, der durch Wuppertal rollt, führt zu einer symbolischen Erklärung der Stadt gegen Atomtransporte durchs Stadtgebiet
- 2000: Hinweis auf ökologische Stromanbieter statt Billigstromanbieter
- 2002: Fahrrad-Demo gegen ExxonMobil als weltweiter Klimakiller Nr. 1
- 2003: Protest gegen den Irak-Krieg; mehrere Aktionen gegen Papierhersteller und -lieferanten in Wuppertal und Umgebung, die Urwaldholz aus Finnland verwenden; Aktionen gegen Dieseldiesel; Dieselkrebs;
- 2004: Copy-Shop-Aktionen zur Wiedereinführung und Förderung von Recyclingpapier

•Kinder- und Jugendprojekte

Zum Weiterlesen:

- *Greenpeace 1971-1996, 25 Jahre Taten statt Warten*
- *Greenpeace - ungemein nützlich; Erfolge für das Allgemeinwohl (2003)*
- *Greenpeace in Aktion: Zum "Jahr der Meere": 27 Jahre Kampagnen für das Meer (1998)*

zusammengestellt von Ralf Weyer, 09.10.04

*Greenpeace Wuppertal
Döppersberg 20
42103 Wuppertal
0202 / 44 17 80
www.greenpeace.de/wuppertal
wuppertal@greenpeace.de*